



INTERN / 13.06.2022

Bericht zur Dienstreise des SEM nach Bagdad 16. – 20. Mai 2022

I. Ziele der Reise

- Erste Kontaktaufnahme [REDACTED] zu den relevanten Behörden
- Klarheit über die Zuständigkeiten der verschiedenen Ministerien im Migrationsbereich schaffen
- Engere Zusammenarbeit im Migrationsbereich vorschlagen
- Treffen mit UNHCR und IOM
- Besuch im deutschen Zentrum für Jobs, Migration und Reintegration (GMAC)

II. Zusammenfassung

Vom 17.-20. Mai reiste [REDACTED] in Begleitung [REDACTED] nach Bagdad. Ziel der Reise war es, Klarheit über die Zuständigkeiten der verschiedenen Ministerien im Migrationsbereich zu schaffen und diesbezüglich eine engere Zusammenarbeit vorzuschlagen (Migrationsdialog). Am 18. Mai fanden zusammen mit [REDACTED] und seinem Team Treffen mit [REDACTED] statt. Im Zentrum dieser Treffen stand die politische und wirtschaftliche Lage des Iraks sowie die Eröffnung einer Schweizer Botschaft in Bagdad. Während des Treffens mit [REDACTED] wurde die Zusammenarbeit im Migrations-/Rückkehrbereich thematisiert, welche im Rahmen eines weiteren Treffens mit Fachexperten vertieft werden soll. Der Vorschlag eines regelmässigen Austausches zum Thema Migration wurde von allen Gesprächspartnern begrüsst. Austausche mit dem niederländischen Botschafter und dem deutschen Chargé d'affaires sowie mit IOM und UNHCR trugen dazu bei, ein tieferes Verständnis für den örtlichen Kontext und die damit verbundenen Herausforderungen zu erlangen. Abgerundet wurde die Dienstreise durch einen Besuch im Deutschen Zentrum für Jobs, Migration und Reintegration.

Inhalt

1. Austausch mit [REDACTED]	3
2. Austausch mit [REDACTED]	3
3. Austausch mit [REDACTED]	3
3.1. Freiwillige RückkehrerInnen	3
3.2. Straffällige RückkehrerInnen	3
3.3. Nicht freiwillige RückkehrerInnen	3
3.4. Regelmässiger Austausch zum Thema Migration	3
3.5. Unterstützung durch die Schweiz	4
[REDACTED]	4
3.7. Menschenhandel	4
3.8. Migration nach Europa via Irak	4
4. Austausch mit [REDACTED]	4
4.1. [REDACTED]	4
4.1.1. [REDACTED]	4
4.1.2. [REDACTED]	4
4.1.3. Einreise in den Irak	5
4.1.4. Mögliche Identifikationsmission in die Schweiz	5
4.2. [REDACTED]	5
5. Austausch mit UNHCR	5
6. Austausch mit IOM	6
7. Besuch im German Center for Jobs, Migration and Reintegration (GMAC)	6
8. Fazit und weiteres Vorgehen	6

1. Austausch mit [REDACTED]

Der Fokus des Gesprächs mit [REDACTED] lag auf der wirtschaftlichen und politischen Lage des Landes. Das Thema Migration wurde nur am Rande thematisiert. [REDACTED] merkte an, dass ihn die Weltlage an die 1930 Jahre erinnere. Zum Irak selber sei im Speziellen anzumerken, dass Personen, bei denen eine ISIS-Zugehörigkeit vermutet werde, ein Sicherheitsrisiko für das Land darstellen würden, obwohl sie sich in Camps befinden würden. Betreffend die irreguläre Migration nach Europa fügte [REDACTED] an, dass ein Rückgang derselbigen nur durch Stabilität im Land selber hervorzuführen sei.

2. Austausch mit [REDACTED]

Es handelte sich um den Abschiedsbesuch von [REDACTED]. Thematisiert wurden insbesondere die politische Lage im Irak, die Nukleargespräche mit dem Iran sowie eine Wiedereröffnung der Schweizer Botschaft.

3. Austausch mit [REDACTED]

[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ist sich bewusst, dass der Rückkehrbereich für viele Staaten eine Herausforderung sei, jedoch auch Möglichkeiten schaffe. Im Migrationsbereich sei gegenseitiges Vertrauen wichtig. Er unterstrich, dass er bereit sei, der Schweiz im Bereich der Rückkehr zuzuhören.

[REDACTED] teilte die RückkehrerInnen aus der Schweiz in drei Kategorien auf 1) freiwillige RückkehrerInnen; 2) straffällige RückkehrerInnen und 3) nicht freiwillige RückkehrerInnen, die nicht straffällig sind.

3.1. Freiwillige RückkehrerInnen

Gemäss [REDACTED] sei im Rahmen der freiwilligen Rückkehr eine Zusammenarbeit seitens Irak unproblematisch.

3.2. Straffällige RückkehrerInnen

[REDACTED] ist bekannt, dass die Schweiz – verglichen mit vielen anderen Ländern – eine kleine Anzahl an unfreiwilligen RückkehrerInnen hat. Am wichtigsten sei es, dass man eine gute Vertrauensbasis schaffe.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] Es handle sich um ein komplexes Thema und man könne die Zusammenarbeit stetig ausweiten.

3.3. Nicht freiwillige RückkehrerInnen

Bei Personen, die nicht straffällig seien und nicht freiwillig in den Irak zurückkehren möchten, sei der Irak grundsätzlich offen für einen Austausch. [REDACTED]

[REDACTED] betonte mehrmals, dass die freiwillige Rückkehr Priorität habe [REDACTED]

3.4. Regelmässiger Austausch zum Thema Migration

[REDACTED] Vorschlag, einen jährlichen Austausch zum Thema Migration durchzuführen (Migrationsdialog), stiess bei [REDACTED] auf Interesse.

4.1.3. Einreise in den Irak

Ein PCR-Test reiche für die Einreise in den Irak. Personen ohne PCR-Test würden nach ihrer Ankunft getestet werden. Die Kosten für den Test belaufen sich auf 70 USD und müssen vom Entsendeland übernommen werden. Bei einem positiven Testergebnis müsse die Person fünf Tage in Quarantäne. Die Kosten der Quarantäne sowie eines allfälligen Spitalaufenthaltes müssen vom Entsendeland getragen werden.

[REDACTED]

[REDACTED] bittet die Schweiz zudem, Vermerke im Baisys System zu löschen, sollten diese nicht mehr aktuell sein. Der Irak möchte gerne das System Firm einführen, welches Informationen aus Europa, Neuseeland und Australien beinhalte.

[REDACTED]

4.1.4. Mögliche Identifikationsmission in die Schweiz

Die [REDACTED] führe nur eine Identifikation durch, wenn mindestens 20 Personen zur Identifizierung erscheinen.

Die [REDACTED] [REDACTED] sei bereit, in die Schweiz eine Identifikationsmission durchzuführen. Bis Oktober/November 2022 seien ihre Schengenvisa gültig, sodass eine Reise vor diesem Zeitraum angezeigt sei. Eine offizielle Anfrage seitens Schweiz müsse jedoch über die irakische Botschaft in Bern laufen.

Wenn eine Identifikationsreise mit einem Studienbesuch verbunden werden könne, würde dies begrüsst werden. Insbesondere wäre eine irakische Identifikationsmission daran interessiert, den Flughafen sowie ein Bundesasylzentrum, zu besuchen. Mavi erwähnte, dass die Schweiz zum Beispiel auch das Geneva Centre for Security Policy Kurse für die Kader anbieten könnte.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] wird im Herbst wahrscheinlich ins UK versetzt.

5. Austausch mit UNHCR

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

6. Austausch mit IOM

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

IOM verfügt im Irak über ein vielfältiges Portfolio. Insbesondere im Rahmen der Programme für die begleitete freiwillige Rückkehr und die Reintegration (AVVR-Programme) sieht IOM ein grosses Verbesserungspotential. Aus ihrer Sicht wäre es angezeigt, einen holistischeren Ansatz zu prüfen, der auch psychosoziale Unterstützung anbietet. Um die Reintegration von RückkehrerInnen zu vereinfachen, schlägt IOM vier Schlüsselkomponenten vor: 1) Unterstützung bei der Ankunft; 2) Unterstützung um bestehende Schulden zu begleichen; 3) laufende Bargeldunterstützung zur Eröffnung eines Geschäfts; 4) anhaltende psychosoziale Unterstützung. Ausserdem setze sich IOM für einen einheitlichen Ansatz betreffend der Reintegration von Binnenvertrieben und RückkehrerInnen ein.

7. Besuch im German Center for Jobs, Migration and Reintegration (GMAC)

[REDACTED]

[REDACTED]

Die GMACs wurden vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geschaffen, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) fungiert als Implementierungspartner. Es gibt weltweit diverse GMACs, im Irak gibt es eines in Erbil und eines in Bagdad.

Die GMACs unterstützen ihre Partnerländer bei der Verbesserung der Lebensperspektiven für die einheimische Bevölkerung, Binnenvertriebene und RückkehrerInnen durch

- individuelle Beratung zu potenziellen Beschäftigungsmöglichkeiten und Karrierewegen;
- Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Wiedereingliederung;
- Beratung zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung;
- Organisation von Praktika und Förderung von Existenzgründungen;
- Unterstützung von Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben;
- Psychosoziale Unterstützung.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, der Zivilbevölkerung, dem Privatsektor und internationalen Organisationen.

Das GMAC in Erbil wurde im April 2018 eröffnet, das GMAC in Bagdad im Juni 2019. Weltweit melden sich mehrheitlich die einheimische Bevölkerung und Binnenvertriebene bei den GMACs. [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Die GMACs würden eine Ersatzvornahme darstellen. Um die Nachhaltigkeit der GMACs zu gewährleisten, müsse dies langfristig von den irakischen Behörden übernommen werden. Diesbezüglich sei man mit den irakischen Behörden im Austausch [REDACTED]

[REDACTED]

8. Fazit und weiteres Vorgehen

Die Dienstreise bot Gelegenheit an die im März 2022 stattgefundenen Delegationsbesuche aus dem Irak in der Schweiz anzuknüpfen. Sie stellte einen sehr guten Einstieg für das SEM dar, da sie die Möglichkeit gab sich mit verschiedenen Stakeholdern im Irak auszutauschen. Insbesondere das Treffen mit Mitgliedern [REDACTED] ist hervorzuheben, da es nicht nur zu einem besseren Verständnis ihrer Arbeit führte, sondern auch aufzeigte, dass ein direkter Austausch vor Ort das Vertrauensverhältnis stärkt. [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Zudem scheinen die Behörden bilaterale Lösungsansätze vorzuziehen. Obwohl die irakischen Behörden eine grosse Kooperationsbereitschaft signalisiert haben, ist zu bedenken, dass sich der Irak in einer politischen Transitionsphase befindet. Bei einem nächsten Besuch ist folglich angezeigt, sich auch mit den Director Generals der Ministerien zu treffen und auf technischer Stufe einen guten Austausch zu pflegen.

Die Dienstreise wäre ohne die organisatorische Unterstützung der Schweizer Botschaft in Amman nicht möglich gewesen. [REDACTED]

Nächste Schritte

Aktivität	Zeitraum	Verantwortlich
Projekt Migrationsgouvernanz (ICMPD) initiieren	Sommer 2022	DBINT / AIZ
Projekt Flüchtlingsschutz, Rechtshilfe (NRC) prüfen	Sommer 2022	DBINT / AIZ
Projekt Reintegration identifizieren	Herbst 2022	DBINT / AIZ
Technische Delegation, DR in den Irak	Ende 2022	DBINT / AIZ & ARück
Einladung irakischer Delegation zur Identitätsprüfung	Noch offen	DBINT / ARück
Migrationsdialog planen / vorbereiten	Erstes Halbjahr 2023	DBINT / AIZ i. Z. WoGA

Für den Dienstreisebericht: [REDACTED]